

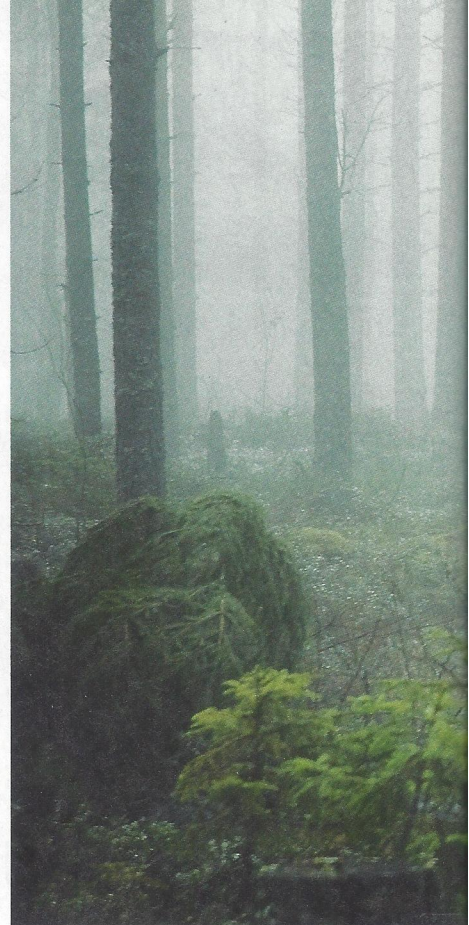
ROMANE

Winterlektüre für Krimifans

Gute Krimis für gemütliche Abende zu Hause oder in der Berghütte: Der **kulturtipp** empfiehlt drei Neuerscheinungen, die über das klassische Rätselraten rund um den Täter hinausgehen und nicht nur auf Spannung setzen.



Ingrid Noll:
Die Autorin schreibt auch mit 90 Jahren noch mit spitzer Feder



In Schwedens Wäldern: Perfekte Szenerie für einen düsteren Showdown in Hakan Nessers Krimi

SPANNUNG ★★☆☆☆
UNTERHALTUNG ★★★★★
HUMOR ★★★★★
GESELLSCHAFTSKRITIK ★★★★★

Buch



Ingrid Noll
Nachteule
303 Seiten
(Diogenes 2025)

Die Gesellschaftsstudie der deutschen Krimi-Lady

Die halbwüchsige Luisa hat eine besondere Gabe. Sie sieht nachts so gut wie am Tag. Deshalb entdeckt sie in der Nähe ihres wohlhabenden Elternhauses den Obdachlosen Tim. Nach und nach verfällt sie ihm und versorgt ihn heimlich mit Lebensmitteln. So beginnt der neue Krimi «Nachteule» der deutschen Schriftstellerin Ingrid Noll, die als 90-Jährige noch immer mit Verve Krimis schreibt.

Der randständige Tim hat allen Grund, versteckt zu leben. Luisa ahnt, dass mit dem Mann etliches nicht stimmen kann. Aber

diese Ungewissheit macht ihn für sie geradezu zwanghaft attraktiv. Die Geschichte kippt ins Gefährliche, als eine Nachbarin ermordet aufgefunden wird. Und der Teenager sieht sich in ein Lügengeflecht verstrickt, aus dem es scheinbar keinen Ausweg gibt.

Mit «Nachteule» hat Ingrid Noll erneut eine packende Gesellschaftsstudie geschrieben. Sie kontrastiert fast analytisch das gutbürgerliche Leben einer deutschen Wohlstandsfamilie mit dem knallharten Verbrechermilieu.

Rolf Hürzeler

Wortspiele und Willisauer Ringli

Regiokrimis haben im Feuilleton nicht das beste Renommee. Einer, der aber aus dem Genre herausschicht, ist der Luzerner Autor Peter Weingartner. Seine Krimis leben von absurdem Humor, Gedanken, die um ein paar Ecken jagen, einer unverwechselbaren Sprache und witzigen Wortspielen. Im neuen Roman «Heiligblut», dem siebten Fall für seinen Kriminalpolizisten Anselm

Anderhub aus Sursee, nimmt er die Regiokrimi-Branche gleich selbst aufs Korn. Anderhub besucht das Städtchen Willisau, wo die berühmten süßen Ringli herkommen und wo erstmals das (fiktive) Krimifestival stattfindet. Hier lauscht der Polizist den Autorinnen und Autoren von schrägen Buchtiteln wie «Mörder mit Mundgeruch», «Belladonnerschlag» oder «Sennenhirn im Alpen-



Willisau: Die Idylle trägt, wie Peter Weingartners Krimi zeigt

Philosophisches aus Schweden

Hakan Nessers Roman «Eines jungen Mannes Reise in die Nacht» ist kein Krimi zum Mitraten, denn wer der Täter ist, das erfahren die Leser schon früh. Inspektor Borgsen, wegen seiner düsteren Gemütslage Sorgen genannt, tappt allerdings lange im Dunkeln, als in der schwedischen Kleinstadt Kymlinge ein unbeliebter Sportlehrer erschossen wird. So greifen ihm Inspektor Gunnar Barbarotti und seine Partnerin Eva Backman unter die Arme, aber auch sie können einen zweiten Mord nicht verhindern ...

Hakan Nesser ist für seine psychologische Erzählkunst bekannt. Diese lässt der Schwede auch im neuen Buch spielen, wenn er abwechselnd aus der Perspektive des jungen Täters und jener der Ermittler erzählt und dabei das grosse Gesellschafts-

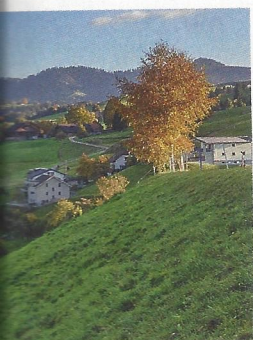
thema Einsamkeit umkreist. Während die Kommentare zum Weltgeschehen keine neuen Erkenntnisse liefern, sind seine philosophischen Fragen rund um Gerechtigkeit und Ethik umso spannender. «Ist es immer falsch, zu töten?», fragt etwa eine Lehrerin ihre Teenagerschüler und doppelt, auch im Hinblick auf aktuelle Staatshäupter, nach: «Wenn ihr die Chance gehabt hättet, Adolf Hitler 1944 umzubringen, hättet ihr es also gelassen?» Zur Frage, was Menschlichkeit ausmacht, hält auch Inspektor Barbarotti gerne mit Gott Zwiesprache, freilich von einer anderen Warte heraus als die Lehrerin. So entsteht ein Buch, das nicht von der herkömmlichen Krimispannung lebt, sondern von philosophischem Tiefgang – bis zum düsteren Showdown in Schwedens dunklen Wäldern. Babina Cathomen

SPANNUNG ★★★★★
UNTERHALTUNG ★★★★★
HUMOR ★★★★★
GESELLSCHAFTSKRITIK ★★★★★

Buch



Hakan Nesser
Eines jungen
Mannes Reise
in die Nacht
Aus dem
Schwedischen
von Paul Berf
353 Seiten
(btb 2025)



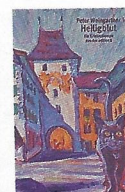
firm». Klar, dass der erste echte Tote auch nicht lange auf sich warten lässt: Heinrich Forrer, Präsident des Krimi-vereins, Frauenheld und Autor von «Schwägalphornscreie». War es Mord? Wider Willen muss Anderhub ermitteln und stellt fest, dass die Krimi-Konkurrenten untereinander einige Animositäten pflegen ...

Durch seinen Krimi lässt Weingartner diesmal eine schwarze Katze strei-

chen, welche die Handlung aus Katzensicht verfolgt. Und auch wieder mit dabei ist der wandernde Beobachter Melchior Kaufmann, der wie immer auf die Leiche stösst. Angereichert mit einigen philosophischen Einsprengseln über das Böse und satirischen Spitzen auf zeitgeistige Themen ergibt das einen Regiokrimi der besonderen Art, der so knorrig und versponnen ist wie sein Ermittler. Babina Cathomen

SPANNUNG ★★★★★
UNTERHALTUNG ★★★★★
HUMOR ★★★★★
GESELLSCHAFTSKRITIK ★★★★★

Buch



Peter Weingartner
Heiligblut
280 Seiten
(Edition 8 2025)